

Landesfürstlicher Befehl an Herr von Raitenau, dass er den Verzichtbrief betreffend den Novalzehnt in Balzers zugunsten des Bistums Chur besiegeln soll. Kop. Innsbruck, 1615 August 21, AT- HAL, H 2624 unfol.

[1] Edler, vester, lieber freunt, unser freuntlichen dienst zuvor. Hernach Caspar von Ramschwag¹ die collatur über die pfarr Balzers² noch hievor der fürstlichen durchlaucht erzherzog Maximilian zue Österreich³ etc., unserm gnedigsten herrn, vermög darumb aufgerichten scheins zue dero schloss Guethenberg⁴ frey cediert und übergeben hat, und aber die geschwornen und ain ganze gemaindt des kirchspils Balzers aniezo ainen neuräut ausserhalb gemelts dorfs Balzers gegen Sant Catharina Brunnen⁵ gelegen, einzuschlagen und zue einem weingarten zue machen willens, und sie desswegen für einen vergleichsbrieff aufgericht, das habt ir auß dem beyschluss mehrers zu befinden, welcher anstatt höchst ernenter fürstlicher durchlaucht, als iezigen collator der pfarr Balzers, oder derselben Oberösterreichischen Cammer⁶ gefertigt werden soll, also ist in derselben namen hiemit unßer bevelch an euch, das ir solchen vergleich auf ir fürstlich durchlaucht aller massen auf den von Ramschwag alß vorgewesten collatorn beschen umschreiben [2] und stellen lasset, fürters denselben auß sonderbarer ihr durchlaucht verordnung anstatt derselben siglet und verfertiget. Daran beschicht ir durchlaucht genedigster willen und mainung, daneben was euch von unß freuntlich lieb ist. Datum Ynsprugg⁷, den 21. tag Augusti anno 1615.

Fürstlich durchlaucht erzherzog Maximiliani zu Österreich etc. vice präsident und cammerräthe Oberösterreichische Lande.

[...]

[3] [Dorsalvermerk]

Copia bevelchs ahn herrn von Reitnau⁸
das er über den verziech des novalzechends⁹ zue Balzers besiglen soll.
Vom dato Insprug, 21. Augusti 1615

¹ Kaspar von Ramschwag (gest. 1617) war Vogt auf Gutenberg. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Ramschwag, Kaspar (Hans Peter) von*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 2, Vaduz-Zürich 2013, S. 737.

² Balzers, Gem. (FL).

³ Maximilian III. (1558–1618), der vierte Sohn von Kaiser Maximilian II., war ein Erzherzog von Österreich und regierte in Oberösterreich (Tirol und Vorderösterreich) seit 1602. Vgl. Heinz NOFLATSCHER, *Maximilian, Erzherzog von Österreich*; in: *Neue Deutsche Biographie* (NDB) 16 (1990, S. 511–512).

⁴ Die Herren von Ramschwag waren im Dienst der Habsburg lange Zeit Burgvögte von Gutenberg in Balzers. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Ramschwag, von Adelsgeschlecht*, in: HLFL 2, S. 736.

⁵ St. Katrinabrunnen in Balzers. Naturschutzgebiet und Bildstock am Fuss des Andsteins, östlich vom Fläscher Riet. Örtlich identisch mit Brünna. Vgl. *Liechtensteiner Namenbuch, Orts- und Flurnamen* Vgl. Hans STRICKER (Leitung), Toni BANZER – Herbert HILBE (Bearbeiter), *Liechtensteiner Namenbuch. Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein*, Vaduz 1999 (<https://www.namenbuch.li/Ortsnamen/Alle-Gemeinden>, abgerufen am 24. 07. 2026).

⁶ Oberösterreichischen Hofkammer in Innsbruck.

⁷ Innsbruck, Stadt, Tirol (A).

⁸ Hans Werner von Raitenau (1571–1636). Vorläufig kein Nachweis.

⁹ *Neubruchwzehnt (Novalzehnt)*: Zehntabgabe auf durch Trockenlegung von Sumpfland neugewonnenes Acker- und Wiesenland.